

# Prof. Dr. Peter und Jytte Wolf - Stiftung für Epilepsie



## Tätigkeitsbericht 2021

### **Präambel:**

Die Stiftung wurde im Jahr 2002 aus privaten Mitteln von Prof. Dr. Peter und Frau Jytte Wolf gegründet. Mit den Stiftungsmitteln werden im Rahmen der Satzung die Epilepsieforschung, Schulungs- und Bildungsinitiativen sowie Projekte zur Strukturverbesserung in der Epilepsieversorgung unterstützt.

Die Stiftung hat ihren Sitz in Bielefeld. Der Vorstand bestand in 2021 aus drei Mitgliedern (Prof. Dr. Peter Wolf, Vorsitz, Dr. Thomas Mayer und Herr Franz Röttger). Weitere fünf Personen unterstützten die Stiftungsarbeit im Kuratorium, darunter Frau Sigrid Wolf als Mitglied der Stifterfamilie und Vorsitzende.

Die Stiftung hat einen kleinen, engagierten Freundeskreis, der sie dankenswerter Weise regelmäßig mit Spenden unterstützt oder sich ehrenamtlich im Sinne und zum Wohle der Stiftung engagiert. Das Spendenwesen wird ehrenamtlich von Frau Luisa Gaidano betreut, die Website ebenfalls ehrenamtlich von Frau Chia-Hsiu Chen.

In den zurückliegenden Jahren hat sich die Stiftung ein eigenes Förderungsprofil erarbeitet, um ihre naturgemäß bescheidenen Mittel optimal im Sinne ihrer Satzung einsetzen zu können. Dabei genießt die Entwicklung eines qualifizierten fachlichen Nachwuchses erste Priorität.

### **Formalien:**

Die Stiftung ist Mitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen. Die frühere Mitgliedschaft im Deutschen Spendenrat wurde in 2021 beendet, da sie für das Spendenzertifikat zunehmende Auflagen mit sich brachte, die bei komplexen, in großem Umfang Spenden einwerbenden Organisationen sicherlich angebracht sind, für eine kleine Stiftung unsres Zuschnitts aber einen unverhältnismäßigen und ehrenamtlich nicht mehr zu bewältigenden Aufwand bedeuten. Vor dem Austritt war das Spendenzertifikat noch erneuert worden, wird von uns jetzt aber nicht mehr verwendet.

Die Stiftung legt großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit der zuständigen Fachgesellschaft, der „Deutschen Gesellschaft für Epileptologie“ (DGfE), in deren Zeitschrift, der „Zeitschrift für Epileptologie“ wir regelmäßig über unsere Arbeit berichten und zur Einreichung von Förderanträgen auffordern.

Aufgrund der Covid 19 - Epidemie haben Vorstand und Kuratorium auch im Jahr 2021 virtuell getagt. Zur rechtlichen Absicherung der geänderten Abläufe wurde mit Zustimmung der Bezirksregierung die Satzung angepasst.

### **Inhaltliche Arbeit:**

1. Die **14. Ostsee-Sommerakademie** („Baltic Sea Summer School on Epilepsy“, BSSSE) wurde vom 13. - 15. Oktober 2021 als virtueller Kursus mit 32 Teilnehmern durchgeführt, die in 4 parallelen Gruppen in „Webtorials“ à 8 Teilnehmer arbeiteten. Die hierdurch ermöglichte intensive Interaktion wurde von den Teilnehmern überaus positiv bewertet. Eine Teilnehmerin schrieb: "Simply outstanding! This was truly a Summer School well

done virtually! The level of interaction and consideration for the participants was absolutely wonderful.”

2. Der **Dieter Janz - Preis zur Förderung des epileptologischen Nachwuchses** ging 2021 an Herr Dr. Johann-Philipp Zöllner aus Frankfurt. Er hat zu einem seltenen, potentiell beunruhigenden Befund einer lokalen Schwellung im Hirngewebe bei Patienten im Intensivmonitoring die Hypothese überprüft und bestätigt gefunden, dass er durch das bei dieser diagnostischen Maßnahme übliche Absetzen der Epilepsiemedizin verursacht ist. An der Arbeit war vor allem die methodische Sorgfalt hervorzuheben. Der Preis wurde von Thomas Mayer im Rahmen der Ostdeutschen Epilepsietagung in Leipzig (der einzigen überregionalen Epilepsie-Präsenztagung in Deutschland in diesem Jahr) am 2. Oktober feierlich überreicht.
3. Der Wettbewerb um die beste Videoproduktion musste coronabedingt in diesem Jahr ausfallen, sodass kein Preis vergeben werden konnte.

### **Wissenschaftliche Projekte:**

Auch der Fortgang der von uns geförderten Forschungsprojekte verlangsamte sich coronabedingt. Dagegen gab es in 2021 drei internationale Publikationen aus von uns unterstützten Forschungen:

1. Braga P, Mameniškienė R, Guaranha M, Zeissig EV, Samaitienė R, Özcelik EU, Bogacz A, Lin K, Gardella E, Yacubian EM, Baykan B, Legnani M, Beniczky S, Nacickienė E, Jasionia A, Lunardi M, Falco G, Wolf P. Cognitive tasks as provocation methods in routine EEG: A multicenter field study. *Epileptic Dis.* 2021; 23: 123-132, doi: 10.1684/epd.2021.1248
2. Özçelik EU, Lin K, Mameniškienė R, Sauter Dalbem J, Siqueira HH, Samaitienė R, Zeissig LEV, Fonseca jr AF, Alves JM, Lunardi MdS, De Queiroz LP, Zubaničiūtė E, Wolf P, Baykan B. Perceptions of modulatory factors in migraine and epilepsy: a multicenter study. *Frontiers in Neurology* 2021; 12: 672860. doi.org/10.3389/fneur.2021.672860
3. Feja M, Meller S, Deking LS, Kaczmarek E, During MJ, Silvermann RB, Gernert M. OV329, a novel highly potent  $\gamma$ -aminobutyric acid aminotransferase inactivator, induces pronounced anticonvulsant effects in the pentylenetetrazole seizure threshold test and in amygdala-kindled rats. *Epilepsia* 2021; DOI: 10.1111/epi.17090

Für die open-access-Veröffentlichung des Artikels Özçelik et al wurde die Hälfte der Druckkosten übernommen, die andere Hälfte wurde von der türkischen Kopfschmerzgesellschaft getragen.

### **Finanzbericht**

Dieser erscheint im Jahresbericht 2021 auf der Stiftungswebsite.

Wesentliche Änderungen in der wirtschaftlichen Lage der Stiftung zeichnen sich nicht ab.

### **Ausblick:**

Bei abflauernder Covid-19 - Epidemie treffen die Gremien sich zunächst noch virtuell und die 15. Ostsee-Sommerakademie ist erneut als Online-Kursus geplant. Die Preise werden aber wieder wie gewohnt im Rahmen der DGfE-Jahrestagung vergeben werden. Es zeichnet sich ab, dass es im neuen Jahr auch wieder neue Projektförderungen geben wird.

Als neues Projekt ist in Zusammenarbeit mit der Jungen Epileptologie ein Stammtisch in Vorbereitung, bei dem der Nachwuchs sich mit epileptologischen Senioren austauschen kann.

### **Projektförderungen und Anträge**

Wir laden Sie auch in diesem Jahr wieder ein, Förderanträge zu stellen, die wir in der Regel schnell bearbeiten können. Stiftungszweck ist die Förderung von Forschung, Bildung und Strukturverbesserungen in der Epilepsie. Wenn Sie Projekte auf einem dieser Gebiete haben,

können Sie eine Unterstützung durch die Stiftung beantragen. Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass die Finanzierung von Stellen jenseits unserer Möglichkeiten liegt. Anträge können formlos gestellt werden, müssen aber konkret und begutachtungsfähig sein.

Wir danken der DGfE und der Jungen Epileptologie auch in diesem Jahr wieder für eine sehr erfreuliche, reibungslose Zusammenarbeit.

Bielefeld und Kopenhagen, 14. Mai 2022

Prof. Dr. Peter Wolf  
Stiftungsvorstand